

Einladung

zur Vereinsversammlung 2013



Flugplatzfest St. Stephan
24. August 2013



Hunterverein Obersimmental – www.hunterverein.ch

Flugplatzfest 2012



Einladung

zur 19. ordentlichen Mitgliederversammlung des
Huntermvereins Obersimmental



Samstag, 24. August 2013, 9.30 Uhr

im Hangar Flugplatz St. Stephan

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der 18. ordentlichen Mitgliederversammlung
4. Abnahme
 - a) Jahresrechnung
 - b) Budget
 - c) Jahresberichte
5. Entlastung der Organe
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2013/2014
7. Wahlen
8. Mutationen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Orientierungen
12. Tätigkeitsprogramm 2013/2014
13. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind bis spätestens 5 Tage vor der
Vereinsversammlung schriftlich dem Präsidenten einzureichen.

Freundliche Grüsse

Huntermverein Obersimmental

Der Vorstand



Flugplatzfest 2012



Protokoll

Protokoll der 18. Generalversammlung vom 25. August 2012 um 09:30 Uhr, Flugplatz St. Stephan

1. Begrüssung

Beat begrüsst mit einem «Herzlichen Willkommen» die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste zur heutigen 18. Generalversammlung. Es haben sich wiederum zahlreiche Mitglieder entschuldigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Markus Wälti und Hans Benz werden als Stimmenzähler ernannt.

3. Protokoll der 17. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde mit den Einladungen versandt und wird mit einem Applaus genehmigt. Der Traktandenliste stimmen alle zu.

4. Abnahme

a) Jahresrechnung: Christa erläutert die Jahresrechnung. Diese schliesst bei einem Aufwand von Fr. 189'867.42 und einem Ertrag von Fr. 174'402.71 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 15'464.71 ab. Der Ausgabenüberschuss wird über das Eigenkapital verbucht, welches somit von Fr. 102'577.25 auf neu Fr. 87'112.54 sinkt. Die Rechnung wurde von unseren Revisoren Mannfred Lempen und Beat Zahler geprüft und als richtig befunden. Mit einem Applaus wird die Rechnung genehmigt.

b) Budget: Da keine grösseren Reparaturen geplant sind, präsentiert Christa uns ein ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Verlust von Fr. 2'800.00.

c) Jahresberichte: Die Jahresberichte wurden ebenfalls im Jahresheft abgedruckt und werden nicht mehr verlesen. Mit einem Applaus werden diese verdankt.

5. Entlastung der Organe

Dem Antrag auf Entlastung der Organe wird einstimmig zugestimmt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2012/2013

Beat dankt den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral und für die verschiedenen Beiträge, welche hier gespendet werden. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei Fr. 30.–

7. Wahlen

Gabi Charalambous-Binggeli hat demissioniert. Sie betreute den Kiosk und die Homepage. Hans Rudolf Schneider hat sich bereit erklärt, die HP zu betreuen und hat diese neu überarbeitet. Für den Kiosk wird noch jemand gesucht. Der gesamte Vorstand muss für 2 weitere Jahre gewählt werden. Mit einem Applaus wird der bestehende Vorstand bestätigt.

8. Mutationen

Erfreulich ist unsere Mitgliederzahl von ungefähr 1'150.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

10. Ehrungen

Mit einem Präsent wird Gabi aus dem Vorstand verabschiedet und für ihre geleistete Arbeit verdankt. Ein großer Dank gebührt auch unseren Mechanikern Aegerter Albert, Brügger Albert, Gerber Peter und Willener Res! Sie haben in den letzten zwei Jahren mit viel Engagement und Liebe unseren Papyrus revidiert und in Stand gestellt. Nun, heute darf er wieder fliegen! Mit einem kräftigen Applaus wird ihre Arbeit von der Versammlung gewürdigt. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön unserem Flugplatz Chef Hansruedi Schläppi.

Hans Rudolf Schneider hat mit Hilfe von Walter Minder's persönlichen Erinnerungen und Bildmaterial eine Broschüre «70 Jahre Réduit-Flugplatz St. Stephan» gestaltet und gedruckt. Eine gelungene und interessante Zusammenfassung ist dabei entstanden. Herzlichen Dank den Beiden. Walter Minder erzählt einige Anekdoten aus seiner Arbeitszeit in St. Stephan – mit und um den Flugplatz. Er schenkt dem Hunterverein ein Foto vom Papyrus in Originalbemalung und dankt dem Präsident Beat für sein Engagement.

11 . Orientierungen

Stoller Rudolf übergibt dem Hunterverein ein Modell einer C-36. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

12. Tätigkeitsprogramm 2011/2012

Im 2013 findet unser Hunterfest am 24. August 2013 statt. Es ist nichts Spezielles geplant. In Betracht dessen, dass 2014 unser Verein 20-jährig wird, wird das Hunterfest 2013 wahrscheinlich klein, aber fein. Der Vorstand wird einen eintägigen Ausflug machen. (ev. Besichtigung einer Festung.....)



Flugplatzfest 2012



13. Verschiedenes

Beat wirbt für die verschiedenen Ausstellungen und Darbietungen, welche dem Besucher heute geboten werden. Die Verpflegung am heutigen Tag wie in alten Zeiten: Spatz aus der Gulaschkanone und Militärkäseschnitten.

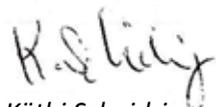
Ehrenpräsident Hugo dankt im Namen des Huntervereins unserem Hauptsponsor Bernhard Schoch, welcher für Transponder und Schleudersitz einen Betrag von Fr. 51'400.- zugesichert hat. Schon sein Vater Alphons hat grosse Beträge gespendet. Die Sicherheit ist der Familie ein wichtiges Anliegen. Ihr Sohn und Bruder Dani flog in der Fliegerstaffel 15 und verunfallte tödlich. Hugo schlägt der Versammlung vor, Bernhard zum Ehrenmitglied zu ernennen. Mit einem kräftigen Applaus dankt die Versammlung der Familie Schoch.

Im Namen der Gemeinde St. Stephan dankt Perren Fritz dem Präsident Beat, dem Vorstand und allen die in irgendeiner Weise den Hunterverein unterstützen.

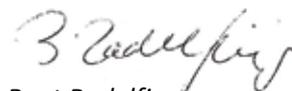
Zum Schluss richtet Beat ein herzliches Dankeschön an die technische Gruppe, alle Mitglieder, den Hunterverein Interlaken, Hunter Flying Group, Piloten, Gemeinden, Feuerwehren, Firma Buchs, die Sponsoren, Flugplatzchef Hans Rudolf Schläppi, die Herren Baumann und Agullo, Raiffeisenbank Obersimmental, Holzbau Rieder, Landwirte, Presse und alle Helfer/-innen.

Schluss der Versammlung um 10:45

Die Sekretärin


Käthi Schnidrig

Der Präsident


Beat Radelfinger



Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Fliegerfamilie

Letztthin, also schon im April, vernahm ich aus dem Schneegestöber das fröhliche Pfeifen einer Amsel. Hat sie sich wohl verirrt oder zeitlich getäuscht? Nein – sie kündete endlich den langersehnten Frühling an. Und Frühling heisst für uns Vorstandsmitglieder: definitives Verlassen des warmen Sitzofens in der Stube und Aktivieren der anstehenden Arbeiten und Aufgaben im Hunterverein. Aber blicken wir doch nochmals zurück.

Gerne erinnere ich mich an das letztjährige Hunterfest. Der Blick zurück in die 1940-er Jahre, also in die Anfänge unseres Flugplatzes, mit verschiedenen Aktionen und Ausstellungen, wurde mit einer recht grossen Besucherzahl gewürdigt. Die zum Teil aufwändigen und grossen Vorbereitungen haben sich also gelohnt. An dieser Stelle danke ich unseren treuen Helferinnen und Helfern und den vielen grossen und kleinen Sponsoren. Ich verweise zudem auf den Bericht des letztjährigen Flugplatzfestes von BO-Reporter Peter Russenberger in diesem Heft.

Mit dem Hunterverein Interlaken verbindet unser Verein eine enge Freundschaft. So war es für uns klar und einmalig, am Jubiläumsfest des HUYER vom 11. August teilzunehmen. Erfolgreich verkauften wir an unserem Stand im Military-Look unsere Kiosk-Ladenhüter. Die von Hans Rudolf Scheider verfasste Broschüre «70 Jahre Réduit-Flugplatz St. Stephan und die andern Réduit-Flugplätze im Berner Oberland» ist ein absoluter Renner. Historische Rückblicke stossen doch immer wieder auf grosses Interesse – und es hat noch einige Exemplare in unserem Kiosk.



Der Stand in Interlaken



Besuch im Artilleriewerk Waldbrand

Im Herbst unternahm der Vorstand und das OK endlich die schon lange versprochene «Studienreise». Fritz Dauwalder, ein ehemaliger Festungswächter, führte uns auf dem Beatenberg durch die Festung «Waldbrand». Wir staunten nicht schlecht, was diese in Privatbesitz befindliche umfangreiche Anlage an Gängen, Stollen, Nischen und Material zu bieten hat.



Ernst Schneider

Im Dezember erschütterte uns die Nachricht vom Tod unseres Vorstandsmitgliedes Ernst Schneider. Ernst starb am 15. Dezember an den Folgen einer kurzen heimtückischen Krankheit. Ernst war während fünf Jahren Vertreter der Gemeinde Boltigen in unserem Vorstand. Seine Arbeit, sein Wissen und Können im Vorstand und besonders an den Flugtagen wussten wir zu schätzen. Wir konnten uns auf ihn verlassen. Was er anpackte, erfüllte er mit Eifer und Herzblut. Wir sind sehr dankbar für all das, was Ernst für unsern Verein tat. An dieser Stelle entbieten wir im Namen der Fliegerfamilie den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl.



Die neue Küche entsteht

Nach Angaben von Chefmechaniker Res Willener, beschränkte sich die Arbeit der Mechaniker im Winter auf eine einfache Kontrolle des Hunters. Daneben wurden zur Lagerung von Material an verschiedenen Orten Zwischenböden errichtet. Ein wahres Kleinod ist die Küche in der ehemaligen Dusche. Ein grosses Lob und besten Dank dem Team, das erneut seine Vielseitigkeit bewiesen hat.

Neu in unserem «Museum» ist der von Jürg Kobert (Kobi) geschenkte Schleudersitz. Am 20. Oktober 1982 wurde Kobis Flugzeug bei einer Schiessübung beim Schiessplatz Forel am Neuenburgersee von einem Jungpiloten mit einer Salve getroffen. Kobi musste das unsteuerbare Flugzeug mit dem Schleudersitz verlassen. Der Unfallbericht ist im Buch «Gebrochene Flügel» von Peter Brotschi nachzulesen.

Aber nun zum Höhepunkt des Zufalls: Hinten rechts im Unterstand steht schon seit Jahren ein Ersatzrumpf J-4124, eigentlich nichts Besonderes. Aber Urs, ein



Der Schleudersitz



Das Rumpfteil

Mitglied des Huntervereins Interlaken, machte mich letztes Jahr aufmerksam, dass von diesem Hunter J-4124 aus auf Kobis Flugzeug geschossen wurde. Wirklich eine besondere Geschichte!



Unser Sorgenkind

Unser Sorgenkind ist die Baracke 2. Sie steht auf 15 Zementröhren, welche sich in den letzten Wochen bedrohlich in Richtung Lenk neigten. Der Hunterverein ist weder Besitzer noch Mieter, aber wir dürfen das Gebäude im Sommer für Sitzungen und als Helferbaracke benützen. In einer Blitzaktion retteten zwei Zimmerleute der Firma Zahler am Montag, den 15. April, die Baracke durch Zurückstossen und Abstützen vor dem endgültigen Absturz. Das weitere Vorgehen, ev. ein neues Fundament, muss durch die zuständigen Bundesstellen abgeklärt werden.

Ein grosses Dankeschön gilt zum Schluss unseren Mitgliedern, Spendern, Sponsoren, Helferinnen und Helfern, Mechanikern und Vorstandsmitgliedern für ihre Treue zum Verein.

Der Präsident

Beat Radelfinger
Beat Radelfinger





Jahresbeitrag 2013

Geschätztes Mitglied des Hunterverein Obersimmental



Sommer...? Was nicht ist, kann ja noch werden...
und für unser Fest am 24. August 2013
wird es hoffentlich soweit sein!

Als erstes ganz herzlichen Dank für die jeweils prompte Zahlung des Beitrages –
und natürlich auch für die vielen kleineren und grösseren zusätzlichen Spenden.
Wir sind immer wieder überwältigt von der Grosszügigkeit unserer Mitglieder.

Erneut ist der Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag diesem Heft beigelegt.
Gemäss Beschluss der Vereins-Versammlung vom August 2012 beträgt der
Jahresbeitrag für das neue Vereinsjahr (01.06.2013 – 31.05.2014)

CHF 30.-

Darf ich Sie bitten, wenn immer möglich den Mitgliederbeitrag via Überweisung
(und nicht als Postschaltergeschäft) zu erledigen. Sie ersparen uns damit erheb-
liche Gebühren.

Bitte melden Sie Adressänderungen oder sonstige Mutationen umgehend via:

E-Mail christa.reusser@vtxmail.ch

oder

Brief Hunterverein Obersimmental, Postfach 23, 3772 St. Stephan

Die Kassierin *Christa Reusser*



Flugplatzfest 2012

«Erste Landung in St. Stephan vor 70 Jahren» lautete das Motto des Flugplatzfestes 2012. Am 8. Juli 1942 war auf dem neu erstellten Reduitflugplatz mit einer C-36 erstmals ein Flugzeug gelandet. 70 Jahre später zog der Hunterverein Obersimmmental um Präsident Beat Radelfinger sämtliche Register, um den Aviatikfreunden aus nah und fern beim Jubiläumsfest etwas zu bieten. Eine vielseitige Nostalgieleistungsschau war das Resultat von vielen OK-Sitzungen, Logistik und Aufbauarbeiten. Es zeigte sich wie zwei Wochen zuvor in Interlaken, dass Feste mit Flugvorführungen viele Zuschauer anlocken. Nicht Lärm, nein Musik in den Ohren ist es für sie, wenn Kampffjets und Helikopter mit Getöse vorbeifliegen.

Wenn der Wetterbericht Dauerregen ankündigt und dann unter Föhneinfluss die Sonne scheint, ist das für Veranstalter weit besser, als wenn es die Leute an einem Prachtstag ans Wasser oder in die Berge zieht. So umsäumten rund 5000 Leute die zahlreichen Attraktionen und Stände auf dem Flugplatz St. Stephan.

«Ich stelle fest, dass viele Besucher da sind. Wenn das 5000 sind, ist das natürlich höchst erfreulich», sagte OK-Präsident Beat Radelfinger. Wenn nicht am gleichen Tag auf dem Flugplatz Birrfeld der Jubiläumsflugtag mit der Patrouille Suisse stattgefunden hätte, wären wohl noch mehr Flugbegeisterte ins Obersimmmental gepilgert, so Radelfinger. Absoluter Höhepunkt war, als die Piloten Ueli Leutert und Hans-Peter Reusser mit dem weissen Papyrus-Hunter J-4015 zum Start auf die Piste rollten. Die Formationsflüge mit den Hunter- und Vampire-Trainer sowie einer Pilatus PC-7 faszinierten.

Die spektakuläre Einzelflugshow des 15. und letzten Kommandanten der Fliegerstaffel 15, Ueli Leutert, mit dem Papyrus-Hunter begeisterte die Zuschauer. Damit der Stolz des Huntervereins Obersimmmental weiterhin flugtauglich gehalten werden kann, bedarf es einer gründlichen Wartung durch den Technischen Leiter Andreas Willener und seine Mechanikern Peter Gerber, Albert Aegerter und Albert Brügger. Für den notwendigen Einbau eines Transponders und der Überholung des Schleudersitzes mussten Aufwendungen in der Höhe von Franken 51 400 Franken in Kauf genommen werden. Doch Ehrenpräsident Hugo Schranz konnte melden, dass als Sponsor Bernhard Schoch aufkommen wird. Der Burgdorfer hat seinen Bruder bei einem Mirage-Absturz verloren.

Der ursprünglich geplante Vorbeiflug einer Super Constellation konnte nicht stattfinden. Umso mehr erfreuten sich die Besucher an Gulasch, Käseschnitten und

Flugplatzfest 2012



Cremeschnitten. Auch das Detachement 40, das die Kommando-Baracke in historischen Uniformen belebte, fand viel Beachtung. Jedenfalls sah man am Flugplatzfest nur fröhliche Gesichter.

Die Bruchlandung einer C-53 Dakota auf dem Gauligletscher hielt im November 1946 nicht nur die Schweiz in Atem. Vor kurzem nun gab der Gauligletscher einen Propeller der Dakota frei (wir haben berichtet). Gefunden haben ihn der Zweisimmerner Manuel Rufener, der Meiringer Peter Flühmann und Lucas Kocher (Kanada). Das 370 Kilogramm schwere Stück sei im Moment vor der Gaulihütte deponiert, so Spezialist Roger Cornioley. Vereinspräsident Beat Radelfinger und der Haslitaler Cornioley, der in Kehrsatz wohnt, überreichten Manuel Rufener, dem Sohn von Vorstandsmitglied Heinz Rufener, drei Steinplatten mit Kristall und Propeller. Der Ehrungsakt wurde vor einer DC-3 (der Zivilversion der Dakota) vorgenommen.

*Peter Russenberger
mit freundlicher Genehmigung des «Berner Oberländer» publiziert*



Das sind die eifrigen 5. und 6. Klässler, welche in ihrer Freizeit am 25. August 2012 Metallknöpfe verkauft haben.

Sponsorenliste Hunterfest 2012

A. Werren AG	Gipsergeschäft Malergeschäft Sandstrahlerei, Gstaad
Addor Heinz	Hochbau Tiefbau Transporte Bauunternehmung, Gstaad
B. Buchs AG	Tankrevision, Tanksanierung, Brennstoffe, Baumaterialien, Zweisimmen
Bach Immobilien AG	Gstaad
Bach Samuel	Elektro, Gstaad
Banholzer Ernst	Bauunternehmung, Lenk
Baumer Bruno	Gstaad
Bonaria AG	Bauunternehmung, Gstaad
Brand Max	Bedachungen, Gstaad
Chaletbau Matti (Beat Matti)	Architektur Holzbau Immobilien, Saanen
Egli René	Camping Fankhauser, Zweisimmen
Favre Weine	Sion
Gebrüder Würsten	Schmiede - Landmaschinen, Gstaad
Geller Samuel	Kipp- & Holztransporte, Schönried
Gerber AG	Ingenieurbüro Vermessung Geoinformation, Zweisimmen
Germann Viktor	Architekturbüro, Schönried
Gobeli Alex	Unternehmer + Landwirt, Saanen
Haldi Design AG	Ingenieurbüro, Schönried
Holzwerke Rieder	St. Stephan
Karnusian Stefan A.	Plattengeschäft, Saanenmöser
Kernen Werner	Architekturbüro, Gstaad
Ludi AG	Schreinerei Fensterfabrikation Möbelwerkstatt, Gstaad
Lysser Beni/Lehmann Bruno	Flugzeuge, Thun/Trub
Marty Daniela und Adi	Automaten-Meyer AG, Luzern
Maurer+Raz	Bauunternehmung, Matten (St. Stephan)
Moratti & Söhne AG	Bauunternehmung, Saanen
Mösching Robert	Bedachungen Gerüste, Gstaad
Prospective Concepts Aeronautics AG	St. Stephan
Raiffeisenbank Obersimmental	Zweisimmen
Rindlisbacher Karl	alte Geräte, Werkzeuge, Weissenbach
RUAG Schweiz AG	Air Defence, Zweisimmen
Rufener Kanalreinigung AG	Transporte Rohrreinigung Kanalisationsunterhalt, Zweisimmen
Saanenlandtechnik AG	Landw. Geräte und Maschinen, Saanen
Schläppi Stefan	St. Stephan
Schmid Früchte, Gemüse und Getränke AG, Saanen	
Schnidrig Erich	Taxi Entsorgung Recycling Muldenservice, Zweisimmen
Schoch Bernhard	Farben, Burgdorf
Schranz Hugo	Architekturbüro, St. Stephan
Thoenen AG	Bauunternehmung, Gstaad
Ueli Reichenbach AG	Spenglerei, Saanen
Vigier Beton	BEO-Werk, St. Stephan
von Allmen Chaletbau AG	Architektur Holzbau Schreinerei, Gstaad
Wysen Daniel	Transporte, Saanen
Wysen Kilian	Zeltbau, Matten (St. Stephan)

Weitere kleinere Sponsoren

Neue Helikopterbasis in Zweisimmen

Im Herbst 2012 erfolgte der Spatenstich für den Neubau der Helikopterbasis Zweisimmen. Die neue Basis soll Ende 2013 den Flugbetrieb aufnehmen. Der bisherige Hangarbunker auf dem Flugplatz wurde abgerissen um dem neuen Projekt nach Rega-Standard zu weichen. Mit dem modernen Doppelhangar werden sowohl die Rega als auch die Swiss Helicopter AG (Bohag) die Möglichkeit haben, ihre Tätigkeiten unabhängig voneinander auszuüben. Seitlich am Hangar sind Büroräumlichkeiten, Medizin- und Aufenthaltsräume angebaut.



Die neue Basis in Zweisimmen

Adrian von Siebenthal, Rega



Adrian von Siebenthal, Du bist Basisleiter und Pilot der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega in Zweisimmen. Kannst Du Dich bitte kurz vorstellen?

Geboren bin ich am 14.

November 1974 in Saanen. Meine Jugend und die Schulzeit verbrachte ich im Saanenland. Nach abgeschlossener Lehre als Hochbauzeichner reiste ich während zwei Jahren als Snowboardprofi im Weltcup um die Welt. Schon von Kindesbeinen an fasziniert von der Fliegerei, begann ich 1997 die Ausbildung zum Helikopterpiloten. Mit «Zwischenlandungen» als Fluglehrer in den USA und weiteren Arbeitgebern in der Schweiz, bin ich seit 2008 bei der Rega tätig. Heute wohne ich mit meiner Familie in

Patrick Aegerter, Swiss Helicopter AG



Patrick Aegerter, Du bist Basisleiter von Swiss Helicopter AG (Bohag) in Zweisimmen. Kannst Du Dich bitte kurz vorstellen?

Ja, gerne. Mein Name ist Patrick Aegerter, Jahrgang 1980. Ich bin

im Simmental aufgewachsen und wohne in meiner Heimatgemeinde St. Stephan. Ich arbeite seit 10 Jahren bei der Bohag/Swiss Helicopter AG. Als Chef-Flughelfer und Einsatzleiter bin ich mit den vielfältigen Helikopterflugoperationen und Gegebenheiten im Oberland bestens vertraut. Anfangs 2013 konnte ich zusätzlich die Basisleitung in Zweisimmen übernehmen. Ich freue mich sehr über diese neue Aufgabe und den Kontakt zu Kunden und Bevölkerung. Gerne bieten wir auch im westlichen Oberland sämt-



Saenenmöser. Ich bin verheiratet mit Bettina und wir haben zwei Kinder, Livio (6) und Larina (5).

Was bedeutet der Neubau der Rega-Basis in Zweisimmen für das Berner Oberland?

«Professionelle und rasche medizinische Versorgung aus der Luft!» Als gemeinnützige Organisation stellt die Rega die medizinische Grundversorgung aus der Luft sicher, ohne dabei wirtschaftliche Überlegungen in den Vordergrund zu rücken. Ich sehe den Neubau als grosses Bekenntnis der Rega zu einem peripheren Gebiet wie es das westliche Berner Oberland ist. Die Rega ist ein verlässlicher Partner. Gerade in Zeiten, wo in Randregionen immer öfter an der medizinischen Grundversorgung gespart wird, setzt die Rega als verlässlicher Partner hier bewusst ein Zeichen.

Im Vergleich mit der alten Basis erscheint die neue wie ein Schloss. Was sind Deine Erwartungen an den Neubau?

Beim Neubau handelt es sich um den Rega-Standard. Die meisten unserer Basen sind gleich oder ähnlich gebaut. Der Neubau ist im Vergleich zur alten Basis um einiges grösser. Das ist für uns mit den langen Picketzeiten natürlich sehr angenehm. Für den Patienten ist die Basis-Infrastruktur aber natürlich nicht entscheidend. Auch ab der neuen Basis werden wir mit der gleichen Professionalität und mit viel Herzblut und Engagement für unsere Patienten sorgen, wie wir dies auch bis anhin gemacht haben. Aber ganz klar: Wir freuen uns riesig auf unser neues «Zuhause».

liche Helikopterdienstleistungen unserer langjährigen, lokal verwurzelten Firma an.

Was bedeutet die neue Helikopterbasis in Zweisimmen für das Berner Oberland?

Der komplette Neubau der Helikopterbasis ist ein Vertrauensbeweis für die Region. In den letzten Jahren wurden im Simmental leider etliche Arbeitsstellen abgebaut und zentralisiert. Durch den Neubau unserer Basis werden wir unsere Arbeitsstellen längerfristig erhalten und ausbauen können. Operativ haben wir die Möglichkeit, in Zweisimmen ganzjährig Helikopter für Transport- und Touristikflüge zu stationieren. Dies ist für uns im Winter eine neue Ausgangslage. Wir sind dadurch in der Lage, all unsere Kunden während des ganzen Jahres schnell und preiswert zu bedienen. Neben unseren beiden Helikopterbasen Gsteigwiler und Meiringen bietet Zweisimmen auch topografisch gesehen die ideale Ergänzung.

Die Bohag fliegt neu unter dem Dach der Swiss Helicopter AG. Was heisst das?

Helikopterflugbetriebe unterliegen sehr strengen nationalen und internationalen Vorschriften. Um diese Regulationen auch künftig erfüllen zu können, wurden die zusammengehörenden Firmen Bohag, Air Grisch, Heli Gotthard, Heliswiss, Heli Ticino und Rhein Heli operativ in die Betriebsgesellschaft Swiss Helicopter AG zusammengefügt. Für die Kundschaft änderte sich kaum etwas. Sämtliche Ansprechpersonen für die Abläufe bei Offertanfragen, Flugreservierungen sowie Helikopter und Personal für die lokalen Zusammenarbeiten und Kooperationen bleiben unverändert. Die Organisation baut auf den bewährten Stärken auf und wird alles daran setzen, um den Kunden als einheimische Unternehmung massgeschneiderte Lösungen anbieten zu können.

Der Vorstand des Huntervereins



Herbert Messerli,
Vertreter Lenk



Käthi Schnidrig,
Administration/
Sekretariat



Bruno Buchs,
Gastronomie



Heinz Rufener,
Vertreter Zweisimmen



Christa Reusser,
Kassa/Mitglieder



Peter Gerber,
Technik/Unterhalt



Res Willener,
Technik/Unterhalt



Hansruedi Schläppi,
Vizepräsident



Ueli Leutert,
Pilot



Hans-Peter
Reusser, Pilot



Beat Radelfinger,
Präsident

Ausblick auf das Hunterfest 2013

- Im Hinblick auf die Basis-Eröffnung in Zweisimmen wird uns in St. Stephan ein Rega-Jet besuchen, welcher auch besichtigt werden kann.
- Der «blaue Dienst», d.h. Polizei, Feuerwehr, Strassenrettung und Ambulanz wird sich mit Fahrzeugen, Material und Verkaufsständen präsentieren.
- Da die «Lama»-Aera zu Ende geht, wird Bohag (jetzt Swiss Helicopter AG) mit dem legendären Helikopter Rundflüge anbieten – die letzte Gelegenheit!
- Natürlich finden die alljährlichen Flüge mit Hunter, Vampire und andern Flugzeugen statt.



70 Jahre Réduit-Flugplatz St. Stephan



70 Jahre Réduit-Flugplatz St. Stephan

Broschüre zum Flugplatzfest vom 25. August 2012 – inkl. Kurzbeschreibung der Berner Oberländer Réduit-Flugplätze

Die Geschichte des Flugplatzes wurde aufgrund der Chronik/Erinnerungen des langjährigen Dienststellenchefs Walter Minder erstellt. Die Darstellung des kontinuierlichen Ausbaus und der Modernisierung des Platzes wird durch einige Highlights des Betriebes ergänzt.

Etliche der Bilder werden zum ersten Mal publiziert. Als Anhang

sind die weiteren Berner Oberländer Militärflugplätze in Kurzform ebenfalls zusammengefasst.

56 Seiten, Format A5 quer, farbig.

Preis: 10 CHF resp. 12 CHF (inkl. Versand Inland)

Bezugsquelle: www.hunterverein.ch -> SHOP

PROGRAMM FLUGPLATZFEST 24. AUGUST 2013

- ab 8.30 Eintreffen der Besucher und Flugzeuge
- 09.30 GV des Huntervereins Obersimmental
- ab 10.00 Ausstellungen
- 11.00-12.00 Hunter- und Vampire-Flüge
- 11.00 Apéro für Ehrenmitglieder, Sponsoren und Ehrengäste
- 12.00-13.00 Mittagspause - keine Flugbewegungen
- 12.00 Mittagessen (Ehrenmitglieder, Sponsoren und Ehrengäste)
- 12.15 Mittagessen in der Hunterbeiz oder bei den Verpflegungsständen
- 13.30-17.00 Hunter- und Vampire-Flüge, Rundflüge, Helikopterrundflüge mit dem legendären «Lama», Demo Strassenrettung usw.
- ab 16.30 Rückflug der meisten Flugzeuge
- 17.30 Apéro Hunterbar
- 20.00 Nachtessen für Huntervereinsmitglieder, Helferinnen und Helfer
- Ganzer Tag: Ausstellung: Rega-Jet, der «Blaue Dienst» (Polizei, Feuerwehr, Strassenrettung, Ambulanz) verschiedene Stände, Flugsimulator, Rega-Hüpfburg und verschiedene Spiele für Kinder usw.

Änderungen im Programm vorbehalten

Flugplatzfest 2014 – 23. August 2014
20 Jahre Hunterverein Obersimmental